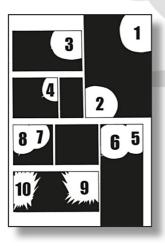




Dies ist die letzte Seite des eBooks! Du willst dir doch nicht den Spaß verderben und das Ende zuerst lesen, oder?

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!





Als Aqua mit ihren Ausreden begann, nahm ich ihre Schläfen in den Klammergriff. Dann setzte ich mich wieder an den Tisch und fuhr fort: »Und? Wie sollen wir die Entscheidung treffen, wer hier der geeignete Leader ist? Wer, außer mir, kommt infrage, wenn es um Stärke geht?« Auf meine Aussage hin nahm Megumin ihren Zauberstab und stand auf. »Also, das kann ich so nicht stehen lassen! Wenn auch Skills erlaubt sind, dann wäre ganz bestimmt ich ...«

»Dann würde ich *Stehlen* mehrmals hintereinander einsetzen und du splitterfasernackt in der Öffentlichkeit stehen.«

Sprachlos setzte sich Megumin wieder hin. »Gut, Stärke sollte nicht der entscheidende Faktor sein. Das wirkt wie ein innerer Widerspruch. Aber es ist nicht so, dass ich Angst vor deinem *Stehlen* hätte. Also hör bitte auf, deinen Arm in meine Richtung zu strecken.« Aqua wich langsam samt ihrem Stuhl zurück, während Darkness immer wieder zu mir blickte und vor sich hin murmelte: »Mir ... macht es nichts aus, auch wenn wir mit Skills kämpfen ...«

Daraufhin erwiderte Megumin ruhig: »Nun, ich bin davon überzeugt, dass ich, als Erzmagierin des Clans des Roten Dämons mit überragender Intelligenz und herausragendem Entscheidungsvermögen, als Leader sehr geeignet wäre.«

- »Na, eine gesegnete Abenteurertruppe, angeführt von einer Erzpriesterin, ist aber auch nicht ohne!«
- »Dann sollte niemand außer mir, der heiligen Kreuzritterin, der Leader sein. Es ist mehr als selbstverständlich, dass diese Berufsklasse direkt als Leader an die Front sollte ...« Ich schaute auf die drei, die durcheinander ihre Meinungen äußerten, und schlürfte meinen Kaffee, als würde mich das Ganze nicht betreffen.

Aus meiner Sicht war das Leader-Sein völlig unwichtig und ich wäre froh gewesen, wenn jemand anderes die Rolle übernommen hätte.

Und in diesem Moment ...

»Ah, da sind Sie! Ähm ... Sie sind doch die, die heute früh die Quest der Beseitigung von Maronenratten angenommen haben?« Es war der Gildenmitarbeiter, der uns ansprach und sich unserem Tisch näherte.

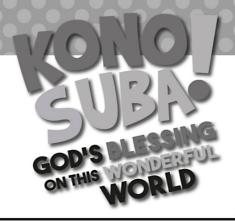
Ja, natürlich waren wir es gewesen, die diese Quest angenommen hatten.

Wir schauten uns gegenseitig an, dann zeigte uns der Gildenmitarbeiter einen Zettel. »Sie haben keine Maronenratten besiegt, sondern Stachelratten. Daher können wir Sie nicht entlohnen. Außerdem haben wir Ihnen eine Rechnung gestellt, weil Ihre Magie die Felder im Umfeld verwüstet hat. Wer von Ihnen ist der Party-Leader?«

Die drei Mitglieder meiner Party schwiegen und tauschten stumme Blicke.

»Derzeit ist er der Leader«, sagten sie dann im Einklang.

Ich musste gut überlegen, was ich mit diesen Dreien machen würde, die mit ihren Fingern auf mich zeigten.



Short Story Bezahlter Urlaub für den Party-Leader!!

Natsume Akatsuki

Nach meiner Arbeit hatte ich ein spätes Mittagessen in der Kneipe der Abenteurer-Gilde, während ich auf die Berechnung des Honorars wartete.

»Ich denke, wir sollten langsam festlegen, wer von uns Vieren der geeignete Leader ist«, sagte Aqua urplötzlich.

Ich gab die Tomate auf, die auf dem Teller eine Pirouette drehte und vor meiner Gabel floh, und fragte Aqua: »Ich frage vorsichtshalber nach, aber: Warum muss das festgelegt werden?«

»Nun, aktuell bist du der Party-Leader, aber das hat sich ja nach und nach einfach so ergeben, stimmt's? Das halte ich für unfair. Ehrlich gesagt, will ich auch mal als Leader hier und da so locker Anweisungen geben.«

War ja mal wieder typisch für sie, dachte ich.

»Sag mal, glaubst du, dass ich freiwillig den Leader spiele?! Von wegen, du willst ›locker Anweisungen‹ geben. Das ist alles andere als locker! Was glaubst du, bei wie vielen Leuten ich mich immerzu entschuldigen muss?! Mal wegen dem Gemecker über die lauten Explosionen unserer Magierin. Und mal wird mir gesagt, dass ich jemanden abholen muss, weil sich die Person freiwillig in die Zelle vom Pink-Lotion-Schleim hineingeschlichen hat!«

Auf meine Worte hin wandten Megumin und Darkness ihre Blicke ab.

- »Neulich musste ich sogar Entschädigung für das Weinfass zahlen, das du in Wasser verwandelt hast!! Was sollte diese alberne Aktion?! Oder musst du einfach Probleme verursachen, sobald du vor die Tür gehst?!«
- »N... Nein, hör mir zu! Als ich an diesem Weinhändler vorbeiging, hat das Fass so gut gerochen. Da konnte ich nicht anders, als den Wein zu probieren und steckte nur ganz kurz den Finger rein! Was kann ich denn bitte dafür?! Das Reinigen und Läutern von Wasser ist eine automatische Fähigkeit von mir! Das ist nicht meine Schuld! Aaaaaaau! Aufhören, sorry, ich entschuldige mich schooon!!«



